SmartIBK

Mein Leben in der Smart City Innsbruck

Programm / Ausschreibung	Humanpotenzial, Humanpotenzial, Talente regional Ausschreibung 2022	**Status**	laufend
Projektstart	01.08.2023	**Projektende**	31.07.2025
Zeitraum	2023 - 2025	**Projektlaufzeit**	24 Monate
Keywords	Smart City; Klimawandel; Urbanisierung		

Projektbeschreibung

Immer mehr Menschen zieht es in die Städte – bis zur Mitte des Jahrhunderts werden fast 70 % der Weltbevölkerung im urbanen Raum leben und arbeiten. Smart Cities sind die lokale Antwort auf die globalen Herausforderungen, Urbanisierung und Klimawandel um die Lebensqualität in Städten zu erhöhen bzw. hoch zu halten. Innsbruck startete bereits 2014 den Weg zur intelligenten Stadt mit einer Beteiligung am EU Projekt SINFONIA. Mit aktiver Beteiligung der großen städtischen Unternehmen übernahm die Stadt eine Vorreiterrolle in Richtung Innovation.
Was ist eine schlaue Stadt und was macht meine Stadt zu einer Smart City? Diese Frage stellen sich Kinder und Jugendliche sechs Innsbrucker Volks- und Neue Mittelschulen. Denn sie wohnen, essen, gehen zur Schule, bewegen sich in ihrer Freizeit von A nach B – durch all diese Aktivitäten verbrauchen sie Energie. Welche Lösungen bietet die Stadt, um die daraus resultierenden negativen Auswirkungen einzudämmen? Welche technischen und effizienten Lösungen gibt es?
SmartIBK begleitet diese Schülerinnen und Schüler über zwei Schuljahre hinweg. Sie lernen verschiedene Facetten von Smart Cities kennen und gewinnen Einblicke in die Arbeitswelt der städtischen Unternehmen.

Gemeinsam werden unter anderen die folgenden Fragestellungen betrachtet:
- Was ist eine intelligente Stadt?
- Welche Aspekte bzw. Themenbereiche sind Bestandteile von Smart Cities?
- Warum brauchen wir intelligente Städte vor dem Hintergrund von Klimawandel und Urbanisierung?
- Was macht Innsbruck zur Smart City?
- Wo werden Aspekte einer Smart City in meiner Stadt sichtbar?
- Woher kommt unsere Energie?

Projektziele sind die Entwicklung von Verständnis für die globalen Herausforderungen Klimawandel und Urbanisierung sowie die Vermittlung von Themen der Klimawandelanpassung im städtischen Kontext (z.B. Umgang mit Hitze, Starkregen). Dabei werden in SmartIBK alle Aspekte einer Smart City inklusive der Themenfelder Mobilität, Energie und Versorgungsnetze, Gebäude, Klimawandelanpassung sowie Information & Kommunikation erfasst. Kinder und Jugendliche lernen innovative städtischer Unternehmen und smarte Technologie im Innsbrucker Städtebild kennen, wenden

analytische Methoden (Wärmebildkamera, Temperatursensoren etc.) selbst an und tauchen in Arbeitswelten innovativer Tiroler Unternehmen ein.

Endberichtkurzfassung

SmartIBK – Kinder und Jugendliche gestalten die Stadt der Zukunft

Wie kann Innsbruck zu einer schlauen und zukunftsfitten Stadt werden? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Bildungsprojekts SmartIBK . Über zwei Jahre hinweg beschäftigten sich Schüler:innen von Volks- und Mittelschulen sowie Gymnasien in Workshops, Exkursionen und Forschungsprojekten mit den großen Themen der Smart City: Energie, Mobilität, Wasser, Gebäude, Klimawandelanpassung und Partizipation.

Die Kinder und Jugendlichen wurden selbst zu Forscher:innen, entwickelten Ideen für nachhaltige Stadtgestaltung und erlebten im direkten Austausch mit Expert:innen und Stadtpolitik, dass ihre Stimmen zählen. Höhepunkt war ein gemeinsames Abschlussevent mit Ausstellung im Museum im Zeughaus, bei dem die entstandenen Projekte – von Smart-City-Quiz über Zukunftsbilder bis hin zu Modellbauten – einer breiten Öffentlichkeit präsentiert wurden.
Alle im Projekt entwickelten Materialien stehen online kostenlos zur Verfügung und ermöglichen eine nachhaltige Weiterverwendung in Schulen. So wirkt SmartIBK über das Projektende hinaus und leistet einen Beitrag zu Umweltbildung, Partizipation und Klimaschutz.

Projektkoordinator

- Universität Innsbruck

Projektpartner

- Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft
- Laserdata GmbH